

**Niederschrift
über die 13. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt
Gronau am Dienstag, den 02. Juli 2019, 17:00 Uhr, im Rathaus Stadt
Gronau**

Anwesende:

Mathias Frings, Vorsitzender,
Margot Haupt, ordentliches Mitglied
Wilfried Prangenberg, ordentliches Mitglied
Mechthild Kersten, ordentliches Mitglied
Josef Striewe, ordentliches Mitglied

Hans-Jürgen Sleutel, stellv. Mitglied
Margrit Jäger, stellv. Mitglied
Artur Töns, stellv. Mitglied
Erwin Aust, stellv. Mitglied
Gabriele Frings, stellv. Mitglied
Manfred Haupt, stellv. Mitglied

Verwaltung:
BM Rainer Doetkotte
Edith Brefeld

Gäste:
Frau Elke Liening, Verbraucherzentrale Gronau

Vor Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende den Bürgermeister Rainer Doetkotte, Frau Liening von der Verbraucherzentrale sowie interessierte ZuschauerInnen.

Herr Doetkotte folgte der Einladung des Seniorenbeirates um sich als neuer Bürgermeister dem SB vorzustellen.

Frau Liening wurde vom Vorsitzenden eingeladen, um über die Verbraucherzentrale, Aufgaben und Angebote sowie eventuelle Kooperationen mit dem Seniorenbeirat zu referieren.

Zu Beginn der Sitzung berichtet Herr Doetkotte über ein Treffen mit dem ärztlichen Direktor des Lukas Krankenhaus, Stefan Rittmeyer. Dieser hat gegenüber dem BM die gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und der Altenhilfe der Stadt Gronau gelobt und sein Bedauern geäußert, dass die regelmäßigen Treffen im Rahmen des Projekts „Gemeinsam für ein besseres Leben im Alter“ nach der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe

auf ein bis maximal zweimal jährlich reduziert werden sollen. Herr Frings nimmt diese Anregung zur Kenntnis und Frau Brefeld wird nach der Sommerpause ein Treffen für die Projektgruppe anberaumen.

Inhalt der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Referat von Elke Liening

Elke Liening ist seit 1989 in der Verbraucherzentrale, Standort Gronau, tätig. Sie hat eine dreijährige Ausbildung als Rechtsberaterin und berichtet über das breite Spektrum der Angebote für Einwohnerinnen und Einwohner. Nach ihren Ausführungen wird diskutiert, ob und welche gemeinsamen Projekte angeboten werden können. Die Veranstaltung mit dem Verbraucherforum 60 + Gesundheit und Pflege ist in Gronau sehr gut angenommen worden und es wird überlegt, ob die Referentin, Frau Schneider, abermals für Gronau zum Thema IGL-Leistungen eingeladen werden kann.

Auch denkbar wäre eine Veranstaltung zum „barrierefreien Wohnen oder zur Energieberatung“ oder zum Thema „Altersarmut“. Eventuell kann man in loser Folge eine Vortragsreihe für Seniorinnen und Senioren ins Leben rufen.

TOP 3

Niederschrift vom 02.04.2019

Zur Niederschrift moniert Herr Prangenberg, dass über eine Abstimmung bezüglich Kooperation mit dem TV Gronau nicht berichtet wurde. Da es keine Abstimmung am 02.04.2019 gegeben hat wurde auch nichts in der Niederschrift vermerkt. Die stattgefundenene Diskussion ist ebenfalls nicht in der Niederschrift wider gegeben worden, da kein Wortprotokoll geführt wird.

Nach Austausch zu dieser Thematik mit den Mitgliedern und Klarstellung wird die Niederschrift vom 02.04.2019 zur Kenntnis genommen und genehmigt.

TOP 4

Aktivitäten im zweiten Quartal 2019

- Pedelec-Verkehrssicherheitstraining

Einigkeit herrscht bei allen Mitgliedern, dass die Resonanz ausgesprochen gut war, obwohl auch andere Institutionen und Seniorenverbände dieses Thema in ihrem Programm haben. Es wird angeregt, eine weitere Veranstaltung im nächsten Jahr, spätestens jedoch in 2021 seitens des SB wieder zu organisieren.

- Jahreshauptversammlung der Landesseniorenvertretung

Hans-Jürgen Sleutel hat an der Versammlung teilgenommen. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung ist, wie vom Vorsitzenden in seiner Mail beschrieben, einzusehen.

- Teilnahme an Seminaren sowie an Sitzungen von Rat und Ausschüssen.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates haben in der Beiratssitzung vom 10. Oktober 2017 festgelegt, welches Mitglied an welchen Sitzungen/Ausschüssen teilnimmt. Diese Regelung wird als sehr gelungen bewertet. Gerügt wird allerdings die Nichtberücksichtigung des § 10(3) der Satzung des Seniorenbeirates, die besagt: *Die Vorsitzenden der städtischen Ausschüsse sind verpflichtet, im Vorfeld einer Ausschusssitzung zu prüfen, ob zu den Beratungen eine Vertretung des Seniorenbeirates im Sinne von § 58 Abs. 3 Satz 6 GO NRW hinzuzuziehen ist. Die/der Vorsitzende des Seniorenbeirates benennt die den Seniorenbeirat vertretende Person.*

Allerdings muss dazu positiv erwähnt werden, dass den jeweiligen Vertretungen während der Sitzungen durchaus Rederecht eingeräumt wird, so dass es letztendlich trotz Nichtbeachtung der o.a. Regelung zu einer Beteiligung des Seniorenbeirates kommt. Dies ist aber auch der durchgehenden Präsenz anzurechnen, die die Mitglieder des Seniorenbeirates zeigen.

Es wird ferner angeregt, dass zukünftig ein jährlicher Austausch zwischen dem Seniorenbeirat und dem Bürgermeister erfolgen soll. Des Weiteren stellt der SB eine Anfrage an die Verwaltung, ob es möglich ist, dass alle Mitglieder die Sitzungsunterlagen der Ausschüsse und des Rates der Stadt Gronau per Mail erhalten. Frau Brefeld sagt dies zu.

(Anmerkung: Mittlerweile sind alle Mailadressen der Mitglieder des SB im Verteiler bei Frau Tuzek als zuständige Sachbearbeiterin hinterlegt und aufgenommen worden.)

- Offizielle Eröffnung des Mehrgenerationenplatzes und der Boule-Anlage

Es hat am 18. Mai 2019 einen Aufruf in der Presse gegeben, um Interessierte zum Boule einzuladen bzw. den Boule Platz offiziell zu eröffnen. Ebenfalls wurden Boule Spiele angeschafft und im Rock'n'Pop Museum zur Ausleihe, gegen Gebühr, für Spielwillige hinterlegt. Herr Haupt berichtet, dass eine gewisse Kontinuität angeboten werden muss um die Akzeptanz zu bekommen. Er erklärt sich bereit, soweit möglich, regelmäßig samstags vor Ort zu sein um zu Boule. Hilfreich könnten aber auch noch zusätzliche Schilder sein, die den Boule Platz als solches

ausweisen. Pro Schild würde hier ein Betrag von ca. vierhundert Euro anfallen. Eine Kostenübernahme durch die Spielleitplanung wird geprüft. Frau Haupt kann berichten, dass der bisherige Mehrgenerationenplatz um zwei zusätzliche Geräte erweitert wird. Die Geräte sind bestellt, geliefert und sobald die Garten- und Landschaftsbaufirma Zeit findet, werden die Geräte aufgestellt.

Das würde auch optimal zur gemeinsamen Veranstaltung mit dem TV Gronau passen, der in Kooperation mit dem Seniorenbeirat plant, die Geräte des Mehrgenerationenplatzes in ihr Sportangebot zu integrieren.

Herr Prangenberg bemerkt hierzu abermals, dass er sich nicht durch eine Institution vereinnahmen lassen will und äußert Bedenken. Diese teilen der Vorsitzende sowie andere Mitglieder nicht. Jede Institution kann über die Flächen und auch Geräte verfügen, sie sind öffentlich. Der Seniorenbeirat forciert die Anschaffung, zeichnet sich in den Spielleitsitzungen dafür verantwortlich aber letztendlich sind die Geräte öffentlich und nicht im Besitz des SB. Auch steht allen Institutionen, Vereinigungen und Interessierten offen, sich an den Seniorenbeirat zu wenden um Kooperationen einzugehen, Ideen vorzubringen oder gemeinsame Projekte zu initiieren.

- Sachstand Notfallpunkte

Beiratsmitglied H.-J. Sleutel berichtet über die Fortschritte zu diesem Projekt. Er ist in Kontakt mit der Feuer- und Rettungswache und dem Fachdienst Bauen. Es sind 42 Punkte festgelegt die die Vorgabe (Erreichbarkeit mit RTW) erfüllen und die Koordinaten stehen fest. Die Politik in Person von Jörg von Borczyskowski wird ebenfalls zu gegebener Zeit informiert und auch dem VUET die Aufstellung der Schilder in einer der nächsten Sitzungen zur Kenntnis gegeben. Für die geplanten Schilder müssen noch Kostenvoranschläge eingeholt werden und die Finanzierbarkeit muss ausgelotet werden (Sponsoren).

TOP 5

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr